

Um 18:00 brechen wir auf und sind ca. 1 Stunde später wieder in Leer.

Sonntag, Leer und Emden

Wir schlafen ein wenig aus, packen unsere Sachen und treffen uns um **10:00** vor der Eventburg (<http://www.touristik-leer.de/entdecken/sehenswertes/historische-burgen-evenburg.html>) in Leer. Die Anlage aus der Mitte des 17. Jahrhunderts präsentiert sich heute in einem spät-klassizistisch-neogotischen Gewand mit einer neogotischen Ausstattung. Nahe der Eventburg liegt die Philippsburg (<http://www.touristik-leer.de/entdecken/sehenswertes/historische-burgen/philippsburg.html>), die wir – wenn gewünscht – von außen betrachten können. So gegen 11:30 sollten wir aufbrechen.



Um 11:45 sind wir dann in Leer vor der Harderwykenburg (<http://www.touristik-leer.de/entdecken/sehenswertes/historische-burgen/harderwykenburg.html>). Das rund 500 Jahre alte Steinhaus (11,17 m x 8,15 m eine Höhe von etwa 16,20 m) ist typisch für den damaligen Burgenbau in Ostfriesland. Wir können es nur von außen betrachten.



Wir fahren nach **Emden**, wo wir zu Mittag essen und um **13:30** das Ostfriesische Landesmuseum (<http://www.landmuseum-emden.de/40-1-1>) besuchen. Wir können uns nicht das ganze Museum anschauen, sollten aber auf jeden Fall die Emders Rüstkammer ansehen (<http://www.landmuseum-emden.de/31-0-33>).

Um spätestens 16:20 sind wir am Bahnhof, damit alle den Zug um 16:34 erreichen können.

MARBURGER ARBEITSKREIS FÜR EUROPÄISCHE BURGEN- FORSCHUNG e. V.

Mitteilungen
2015/2



Marburger Arbeitskreis für europäische Burgenforschung e. V., Weidenhäuser Straße 4 a, 35037 Marburg,
Tel.: 06421/481649
www.marburger-arbeitskreis.de

Inhalt

| | |
|--|------|
| Editorial | S. 1 |
| Einladung zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am 31.10.2015 | S. 2 |
| Arbeitstreffen: Aktuelle Forschungen zur Burgen, Schlössern und Herrensitzen in Hessen am 31.10.2015 | S. 3 |
| Exkursion nach Ostfriesland 5.5.-8.5. 2016 | S. 4 |

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde,

nach unserer sehr schönen Exkursion nach Böhmen (vielen Dank nochmals an Christian Ottersbach), wollen wir uns Ende Oktober in Marburg treffen – zu einem kleinen Arbeitstreffen und unserer Mitgliederversammlung. Für das Arbeitstreffen ist eine Anmeldung notwendig. Bitte nicht vergessen.

Anbei für Ihre Planung 2016 auch schon das Programm unser nächsten Großexkursion, die auf Wunsch aus unserem Mitgliederkreis nach Ostfriesland führen wird.

Bezüglich unserer Vorstandswahl sei nochmals daran erinnert, dass Demokratie davon lebt, dass sich alle beteiligen. Das gilt auch für unseren Verein.

Nur das Beste

Ihr Heiko Laß

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am 31.10.2015

Hiermit lade ich zur Vollversammlung des Marburger Arbeitskreises für europäische Burgenforschung e.V. am 31. Oktober 2015 in den C-Turm (Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde / Fachbereich Geschichtswissenschaften) der Philosophischen Fakultät der Philipps-Universität Marburg, Wilhelm-Röpke-Straße 6/C in 35039 Marburg in Raum 09C06 für 13:00 Uhr ein. Der Gebäudekomplex ist zentral gelegen. Kostenfreie Parkplätze in unmittelbarer Nähe gibt es nicht.

Sollte nicht die satzungsgemäß vorgeschriebene Mitgliederzahl für eine Vollversammlung scheinen, lade ich hiermit zugleich zu einer zweiten Vollversammlung am 31. Oktober 2015 in den C-Turm (Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde / Fachbereich Geschichtswissenschaften) der Philosophischen Fakultät der Philipps-Universität Marburg, Wilhelm-Röpke-Straße 6/C in 35039 Marburg in Raum 09C06 für 13:15 Uhr ein. Diese Vollversammlung ist gemäß der Satzung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollanten

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung (in den Mitteilungen 2015/1)

TOP 4: Tätigkeitsbericht der Vorstandmitglieder und Entlastung des Vorstandes

4.1. des ersten Vorsitzenden

4.2. des zweiten Vorsitzenden

4.3. des Schatzmeisters

4.4. der beiden weiteren Vorstandmitglieder

TOP 5: Vorstandswahl

5.1. Wahl des Wahlausschusses

5.2. Wahl des ersten Vorsitzenden

5.3. Wahl des zweiten Vorsitzenden

5.4. Wahl des Schatzmeisters

5.5. Wahl des ersten weiteren Vorstandmitgliedes

5.6. Wahl des zweiten weiteren Vorstandmitgliedes

TOP 6: Sonstiges

Dr. Heiko Laß, 1. Vorsitzender
Hannover, 9 September 2015

Um 13:55 fahren wir ab um gegen **14:15 Bourtange** in den Niederlanden zu erreichen. Hier wurde eine barocke Festung (Stand 1742) wieder aufgebaut (<http://www.bourtange.nl>). Der Besuch ist einzigartig, die Festung kostet aber Eintritt.



Nach einer Stunde geht es weiter nach **Clemenswerth**, wo wir um **16:00** eintreffen. Hier haben wir zwei Stunden Zeit, uns die einmalig erhaltene barocke Jagdschlossanlage inmitten eines Jagdsterns zu betrachten (<http://www.clemenswerth.de>). Das Schloss kostet Eintritt.



Sonnabend, Leer und das Emsland

Wir treffen uns um **9:45** vor den Resten der Festung **Leerort** (<http://www.touristik-leer.de/entdecken/sehenswertes/historische-burgen/feste-leerort.html>). Ursprünglich von der Hanse (Hamburg) zur Beherrschung Ostfrieslands erbaut, wurde sie in der Neuzeit stärkste ostfriesische Landesfestung. Bereits Mitte des 18. Jahrhunderts wurde sie aufgegeben.

Um 10:30 verlassen wir Leer, um gegen **11:00** in **Bunderhee** anzukommen, wo wir das berühmte Steinhaus (<http://www.ostfriesischelandschaft.de/352.html>) besuchen wollen. Es handelt sich um eine der ältesten erhaltenen Burgen Ostfrieslands. Die dreigeschossige mittelalterliche Turmburg aus dem 14. Jahrhundert war Häuptlingsitz und ist in der Grundsubstanz unverändert erhalten. Der barocke Anbau im Westen wurde im Jahr 1735 fertiggestellt. Wir müssen uns als Gruppe anmelden – das Haus hat nämlich sonnabends geschlossen – und es kostet Geld.



Um 12:10 geht es weiter nach **Papenburg-Altenkamp**, wo wir ca. 30 Minuten später sind. Gut Altenkamp (<http://www.gut-altenkamp.de>) ist als Amtssitz im Barock erbaut worden. Sofern es eine Ausstellung gibt, ist das Haus geöffnet, sonst müssen wir eigens anfragen. Das Innere birgt bedeutende Wandmalereien. Im Ort werden wir auch zu Mittag essen.

Arbeitstreffen: Aktuelle Forschungen zur Burgen, Schlössern und Herrnsitzen in Hessen am 31.10.2015

Ort: Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde, Wilhelm-Röpke-Straße 6C, 35039 Marburg.

Anmeldeschluss 15.10.2015

Das Hessische Landesamt für geschichtliche Landeskunde und der Marburger Arbeitskreis für Europäische Burgenforschung e.V. laden zu einem Arbeitsgespräch zu neuen Forschungsergebnissen zur Burgen, Schlössern und Herrnsitzen in Hessen ein. Zur Diskussion gestellt werden unpublizierte Arbeiten zu verschiedenen Burgen und Schlössern in Hessen, das noch nicht freigeschaltete Modul „Burgen, Schlösser, Herrenhäuser“ im LAGIS Hessen sowie eine Werkgruppe aus dem Schaffen Otto Ubbelohdes – seine Burgendarstellungen.

Da die Raumkapazität begrenzt ist, wird um baldige Anmeldung auf elektronischem Wege gebeten: info.burgenforschung@yahoo.de, und zwar bis zum 15. Oktober. Sie erhalten eine Bestätigung.

Programm

14:15 Begrüßung durch Prof. Dr. Otto Volk (Landesamt)

Teil 1. Diskussionsleitung Dr. Heiko Laß (Arbeitskreis)

14:30 Dr. Christian Ottersbach, Esslingen: Die Grafen von Hanau und das Thema des bastionierten Schlosses - ein Arbeitsbericht zum Buchprojekt "Die Burgen und Schlösser der Herren und Grafen von Hanau"

15:15 Prof. Dr. Otto Volk: Das neue Modul „Burgen, Schlösser, Herrenhäuser“ im Landesgeschichtlichen Informationssystem Hessen (LAGIS)

16:00 Pause

Teil 2. Diskussionsleitung Prof. Dr. Otto Volk (Landesamt)

16:30 Frank Pitz M.A.: Von der Burg zum Schloss. Zur Baugeschichte von Schloss Friedrichstein in Bad Wildungen.

17:15 Dr. Rainer Zuch, Otto Ubbelohde-Museum Goffelden: Burgendarstellungen im Werk von Otto Ubbelohde

18:00 Ende der Veranstaltung

Exkursion nach Ostfriesland 5.5.–8.5. 2016

Aufgrund von Wünschen aus dem Mitgliederkreis führt uns unsere Exkursion 2015 nach Ostfriesland. Da diese Region nicht gerade zentral liegt, haben wir uns für vier Tage entschieden – damit sich der Aufwand auch zeitlich lohnt – und das Emsland mit hinzu genommen. Bitte daran denken, dass unsere Exkursion keine geführte Reise ist. **Es gibt weder einen Reiseveranstalter, noch einen Verantwortlichen. Vielmehr reisen alle Mitglieder eigenverantwortlich und gänzlich eigenständig.** Wir fahren mit eigenen PKW. Wer über keinen Wagen verfügt, muss sich daher selbst um eine Fahrgelegenheit kümmern. Auch für die Unterkunft ist jeder selbst verantwortlich. Als Standquartier bietet sich Leer an. Da viele Objekte nur mit Anmeldung besucht werden können, kann sich das Programm im Detail noch verändern. Wer die Objekte besichtigen möchte, kann sich bei Heiko Laß melden, der versuchen wird, Gruppenpreise und Gruppenführungen zu bekommen.

Mit Ostfriesland suchen wir eine Region auf, in der lange Zeit die freie Selbstverwaltung aller Freien Menschen galt, in der sich im Spätmittelalter einige Führungsschichten herausbildeten (Häuptlinge) und erst im 15./16. Jahrhundert eine feudale Struktur entstand, wie sie für das übrige Reich gültig war. Dementsprechend gibt es nur wenige landesherrlichen Anlagen und zahlreiche Häuptlingssitze. Das Emsland war hingegen früh in die feudalen Strukturen eingebunden. Die Nähe zur Küste (Seeräuber) und zu den Niederlanden machte die Region jedoch immer wieder zum Schauplatz von Kriegen, was seinen Niederschlag auch in entsprechenden Wehrbauten fand. Der Gegensatz zwischen protestantischem Ostfriesland und katholischem Emsland findet sich für die Frühe Neuzeit auch in der Architektur wieder. Ostfriesland war reformiert und nach den Niederlanden hin orientiert, das Emsland nach Münster und Köln.

Donnerstag – westliches Ostfriesland

Bahnfahrer sollten bis 13:45 in Emden eintreffen (das schafft man fast aus ganz Deutschland) und mit ihrer Mitfahrgelegenheit um 13:50 vor dem Bahnhof abfahren.

Wir treffen uns **14:15** in Groothusen-**Krummhörn** vor der Osterburg (<http://www.osterburg-groothusen.de>). Groothusen war im 13. und 14. Jahrhundert der Versammlungsort des Emsigerlandes. Hier gab es drei Burgen, die Oster- und die Westerburg und eine Mittelburg. Wegen der Beteiligung der Ortschaften an den Überfällen der Vitalienbrüder auf die Hanse wurde 1400 die Osterburg und 1435 die Westerburg durch die Hamburger zerstört. Zuerst wurde die Westerburg nach 1452 wiederaufgebaut, jedoch außerhalb der Warft im Südwesten. Die Osterburgstätte blieb bis 1490 unbebaut. In der nicht zerstörten, aber heute stark veränderten Mittelsteiburg befinden sich noch Bauteile aus dem 14. Jh. Die Osterburg ist von einem



Graben umgeben und bewahrt als ältesten Teil einen Saalbau, der um 1490 von der Häuptlingsfamilie Benninga errichtet wurde. Bis in das 18. Jahrhundert ausgebaut, ist die Osterburg heute immer noch im Besitz der Nachfahren der Benninga und bietet mit Porträts, kunst- und kulturgeschichtlichen Gegenständen einen sehr guten Einblick die Wohnkultur einer ostfriesischen Häuptlingsfamilie. Wir müssen uns anmelden und der Besuch kostet 40 Euro Eintritt.

Wir sollten es schaffen, um 15:15 abzufahren um bis **15:40** in **Pewsum** die Manningaburg (<http://www.heimatverein-krummhoern.de/burg.html>) zu erreichen. Im ehemaligen Hauptlingssitz der Manninga befindet sich heute ein Museum, das Eintritt kostet. Hier wird u.a. die Geschichte der friesischen und groningischen (Westfriesland) Burgen und Festungen vorgestellt. Von der einstigen Burganlage steht heute nur noch die von einem breiten Graben umgebenen Vorburg.

Um 17:00 Uhr geht es zurück nach Leer, wo wir ab 18:00 Quartier beziehen und uns überlegen, wo wir gemeinsam (so 19:00) zu Abend essen wollen.

Freitag, Jeverland und Oldenburg

Wir brechen um 08:45 auf und treffen uns vor Schloss **Jever** um **09:45**. Das Schloss (<http://www.schlossmuseum.de>) geht auf eine Burg zurück und bewahrt eine einzigartige historische Ausstattung. Das Jeverland konnte seine Unabhängigkeit von Ostfriesland wahren, gelangte dafür aber an Oldenburg und zeitweilig sogar an Russland. Sofern geöffnet, können wir im Anschluss die Stadtkirche mit ihrem einzigartigen Grabmal für Edo Wiemken (<http://www.kirche-jever.de/orte/edo-wiemken-denkmal>) besuchen.



So gegen 12:00 Uhr sollten wir Jever verlassen. Sofern die Kirche St. Willehad (<http://www.kirchengemeinde-accum.de/index.php/2013-02-02-16-52-00/kirche>) in **Accum** (Schortens) für und geöffnet, werden wir dort um **12:15** das Doppelgrabmal für den Häuptling Tido von In- und Kniphhausen und seine Frau Eva von Renneberg anschauen, das aus schwarzem Marmor ist und als ein Beispiel bester flämischer Renaissance-Porträtplastik gilt. Auch sonst birgt die Kirche zahlreiche Kunstschätze. Unser eigentliches Ziel ist aber **Wilhelmshaven**, wo wir zu Mittag essen. Um 14:00 Uhr sehen wir uns die Reste der **Sibetsburg** in Wilhelmshaven (http://www.wilhelmshaven.de/tourismus_freizeit/siebethsburg.htm) an. Die Sibethsburg wurde von Seeräubern genutzt und daher von der Hanse zerstört.



Gegen 15:00 Uhr brechen wir auf nach Oldenburg. Auf dem Weg dorthin kommen wir in **Altmarinenhausen** (Sande) vorbei. Das Gut Altmarinenhausen geht auf ein Lustschloss der Oldenburger Häuptlinge zurück. Vom ehemaligen Sommersitz steht noch der Marienturm (1568–1571). Gegen **16:30** sind wir spätestens in **Oldenburg** (http://www.landmuseum-oldenburg.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=24367&article_id=85142&_psmand=184), wo wir das ehemalige Residenzschloss der Oldenburger Grafen und späteren Großherzöge besuchen. Es stammt in seinem gegenwärtigen Erscheinungsbild aus dem 19. Jahrhundert. Bei Interesse können wir in Schlossnähe auch noch Reste der Stadtbefestigung ansehen. Um 18:00 geht es zurück und ab 19:00 Uhr können wir in Leer zu Abend essen.